Internationale
Carl Haag
Gesellschaft

Weidegasse 20 - D-54290 Trier
info@carl-haag.de - www.carl-haag.de

August 2015 - Newsletter

Tourist-Info Oberwesel: Haag-Flyer
In Zusammenarbeit mit unserer Gesellschaft hat die Tourist-Information Oberwesel einen gelungenen Flyer mit dem Titel *Hofmaler Johann Carl Haag in Oberwesel* aufgelegt. Der Flyer enthält biografische Daten des Malers und farbkräftige Abbildungen von Aquarellen mit Oberweseler Motiven. Zudem verweist er auf die *Galerie Kunst im Turm* (wo Haags langjähriger Wohnsitz war) und das *Kulturhaus Oberwesel* (dort ist auch der unten zitierte Brief des Prinzen Charles ausgestellt).

Vorstandstreffen in Erlangen
Der Vorstand der Gesellschaft, Dr. Walter Karbach, Dr. Werner Heunoske und Jutta Karbach, traf sich am 13.07.2015 zu einer Besprechung in Haags Geburtsstadt Erlangen. Im Depot des Stadtmuseum konnten Haags Bilder in Augenschein genommen werden, darunter ein kleines Gemälde, auf dem die Ziegelei seines Großvaters Johann Nikolaus Weber in Frauenaurach um 1837 herum festgehalten ist. Hier hat Carl Haag seine Kindheit verbracht. Das Wohnhaus mit der gestalteten Giebelfront steht noch in der Herzogenauracher Straße 20 (Foto: Stadtmuseum Erlangen).

Besuch in Hinterriß, Tirol
Die Geschäftsführerin und der Vorsitzende haben im Juli 2015 den Ort besucht, der für den jungen Maler eine entscheidende Weichenstellung brachte: Den Flecken Hinterriß im Rißtal in Tirol, gleich hinter der österreichischen Grenze, auf der Straße nur von Deutschland aus zu erreichen. Hier begeisterte Carl Haag 1852 zwei damals einflussreiche adlige Herren: den Fürsten Karl zu Leiningen und den Herzog Ernst von Sachsen, Coburg und Gotha. Leiningen war der Halbbruder von Queen Victoria, der Coburger ihr Schwager. Beide waren zur Jagd da und luden den Maler in das kleine Jagdschloss Leiningens ein. Sie beauftragten ihn mit einem Bild und schenkten dieses der Queen zu Weihnachten, was Haag den Weg an ihren Hof bahnte. Das später von den Coburgern übernommene Schlösschen, das seit Jahren unbewohnt ist und verfällt, gehört heute den Erben eines bayerischen Bauunternehmers, die es verkaufen wollen (Foto: Walter Karbach).

Haag-Ausstellung in Frauenaurach
Carl Haag hat seine Kindheit und Jugend weit gehend bei seinen Großeltern Ursula und Johann Nikolaus Weber in Frauenaurach bei Erlangen verbracht, wo der Großvater eine Ziegelei betrieb. In der dortigen Klosterkirche wurde er 1834 konfirmiert. Im *Museum im Amtshausschüpfla* ist noch bis Oktober 2015 die Ausstellung „Carl Haag. Kindheit und Jugend in Frauenaurach“ zu sehen. www.museum.de/event/sommerausstellung-2015

Brief des Prinzen Charles
Am 17. Januar 2015 erhielten wir zur Gründung der Gesellschaft folgenden Brief: „As a very amateur watercolour artist myself, I hugely admire Haag’s watercolours ... With the help of the new organization ... I hope that many more of the artist’s works will become known to a wider public ... No doubt much more will be learnt about this talented, but still little-known, artist over the coming years.“ HRH The Prince of Wales, Charles